

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 11. März 1911, nachm. 2 Uhr.

1. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg)
(gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

Sonate Nr. 3 (A-dur) für Orgel (1. Satz: „Aus tiefer
Not schrei' ich zu dir“).

2. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,
(gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.“ Fünfstimmiger
Chor aus Werk 21, Nr. 1.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir, Herr, höre meine Stimme,
laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

3. **Philipp Emanuel Bach** (geb. 8. März 1714 zu Weimar,
(gest. 14. Dezember 1788 zu Hamburg):

„Wende dich zu meinem Schmerze“, Arie des Petrus
aus der Karschin'schen „Passions-Cantate“ (komp. 1768/69).

Wende dich zu meinem Schmerze,
Gott der Huld! sieh' mein zerschlag'nes Herze,
Nimm es dir zum Opfer an!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 109, V. 2. (Mel.: 1556.)

Mel.: Freu' dich sehr, o meine Seele —

Heile mich, o Heil der Seelen,
Wo ich krank und traurig bin;
Nimm die Schmerzen, die mich quälen,
Und den ganzen Schaden hin,
Den mir Adams Fall gebracht
Und ich selbst mir gemacht.
Wird, o Arzt, dein Blut mich nezen,
Wird sich all mein Jammer setzen.

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (Hebr. 12, 1—6), Gebet und Segen.

5. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
(gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

„Selig, wer an Jesum denkt“, Lied für eine Altstimme
mit Orgelbegleitung. Aus der Schemelli'schen Sammlung.

Selig, wer an Jesum denkt,
Der für uns am Kreuz gestorben,
Der das Leben uns geschenkt,
Der uns seine Gnad' erworben.
Ach, ihr Menschen, denkt dran!
Was Gott hat für euch getan.

Bitte wenden!